

**POSTULAT** von Doris Gerber-Weeber (SP, Zürich) und Mitunterzeichnende  
betreffend Zahnärztliches Institut der Universität und Volkszahnklinik

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, die kurzfristige Verbesserung der Hygienesituation im Zahnärztlichen Institut und der Volkszahnklinik vordringlich zu behandeln.

Doris Gerber-Weeber

S. Moser-Cathrein	Dr. J. Gunsch	Dr. B. Gubler
R. Bapst-Herzog	M. Mossdorf	C. Weisshaupt Niedermann
W. Linsi	F. Müller	F. Troesch-Schnyder
S. Frutig	Th. Quinter	S. Huggel-Neuenschwander
Dr. R. Roth	R. Fuhrer-Honegger	

**Begründung**

Mit der Verfügung der Gesundheitsdirektion vom 20.6.1987 wurden die Prioritäten für die Behandlung von Patienten und Patientinnen in der Volkszahnklinik neu festgelegt. Danach müssen vor allem diejenigen Personen behandelt werden, die in Privatpraxen nur schwer behandelt werden können. Dies sind insbesondere Betagte und Behinderte sowie Personen, die an ansteckenden Krankheiten leiden (z.B. Hepatitis- und HIV-Infizierte).

Für diese Patienten und die Patienten aller andern Kliniken, aber auch für das Personal und die Studierenden ist eine adäquate Hygiene wichtig, insbesondere im Hinblick auf ihre persönliche Sicherheit - für die Studierenden auch im Rahmen ihrer Ausbildung als Vorbereitung auf die Führung einer eigenen Praxis.

In den letzten Jahren sind schon einige Massnahmen in dieser Hinsicht getroffen worden. Doch reichen diese nicht aus, einen angemessenen, dem veränderten Patientenkreis der Poliklinik und der Volkszahnklinik angepassten Hygienestandard zu erreichen und damit eine grösstmögliche Sicherheit von Patienten und Patientinnen, wie auch von Personal und Studierenden zu gewährleisten.

Volkszahnklinik und Zahnärztliches Institut sollen in den nächsten Jahren saniert und mit der Vorlage 3308 erweitert werden. Die Bereinigung der Hygienesituation im Altbau drängt sich vor Inangriffnahme des Erweiterungsbaues auf.

Kommissionsmitglieder (Vorlage 3308: Erweiterungsbau des Zahnärztlichen Instituts und der Volkszahnklinik):